

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 5 (1927)
Heft: 4

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1926

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1926

(vierundsechzigstes Vereinsjahr).

(Schluss.)

Bilanz und Vermögensausweis.		Fr.	Rp.
1. Fonds zu Publikationszwecken		6,317.	27
2. Bibliothekfonds		2,945.	75
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen		675.	92
4. Projektions-Apparat		71.	47
5. Hütten- und Wegefonds		18,695.	48
6. Fonds für Unterhalt des Kalliweges		136.	75
7. Legat Lory für Gaulihütte		10,000.	—
8. Gaulihütte. Erneuerungs-Fonds		9,002.	20
9. Rohrbachhaus und Wildstrubelhütte. Ern.-Fonds		4,016.	24
10. Skihans-Fonds		892.	70
11. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge		3,978.	39
12. Reservefonds		322.	95
13. Veteranenfonds		397.	10
14. Saldo-Vortrag		3,927.	75
		<u>61,379.</u>	<u>97</u>

Das Vermögen wird wie folgt nachgewiesen:

<i>Obligationen:</i>		Fr.	Rp.
Schweiz. Volksbank		24,000.	—
Kanton Genf 5 $\frac{1}{2}$ 0/0		4,000.	—
S. B. B. (1923) 4 0/0		5,000.	—
S. B. B. (1924) 5 0/0		4,000.	—
Kanton Neuenburg 5 $\frac{1}{2}$ 0/0		1,000.	—
Eidgenossenschaft 5 $\frac{1}{2}$ 0/0		3,000.	—
Sparheft a. Schweiz. Volksbank		5,000.	—
» a. Kantonalbank von Bern		<u>5,000.</u>	<u>51,000.</u>
Anteilscheine der Gymn. Gesellschaft von nominal Fr. 75.— (pro memoria)			
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern. Saldo vom 31. Dezember 1926		10,021.	—
Postcheck-Guthaben vom 31. Dez. 1926		337.	84
Guthaben der Barkasse vom 31. Dez. 1926		21.	13
		<u>10,379.</u>	<u>97</u>
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1926		61,379.	97
» » » » 31. Dezember 1925		52,408.	87
		<u>Vermögenszuwachs</u>	<u>8,971.</u>
			10

Bern, den 1. Februar 1927.

Der Kassier der Sektion Bern S. A. C.:
Jäcklin.

<i>Ausgaben.</i>		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Mietzins		4,900.	—		
Abwärtslohn		2,400.	—		
Verschiedenes (Versicherungen, Unterhalt des Inventars, Spesen)		277.	90		
Total Ausgaben		<hr/>		7,577.	90
Einnahmen-Ueberschuss				707.	55
				<hr/>	
				8,285.	45

2. Spezialkonti.

a) Neubau des Alpinen Museums.

Saldo auf 31. Dezember 1925 33,219. 96

Einnahmen.

Zinse 1,495. —
 Total 34,714. 96

b) Schenkungen.

Coolidge 7,000. —
 Gmür 1,000. —
 Total 8,000. —

Vermögenszusammenstellung.

Fonds für den Neubau des Alpinen Museums	34,714. 96	
Schenkungen	8,000. —	<u>42,714. 96</u>
Dieser Betrag wird ausgewiesen wie folgt:		
Wertschriften	29,500. —	
Sparheftguthaben	12,045. 10	
Postcheckguthaben	142. 50	
In Kassa	282. 05	
Betriebsdefizit auf Ende 1926	745. 31	<u>42,714. 96</u>
(Ende 1925: Fr. 1452. 86)		

Bern, den 25. Januar 1927.

Der Kassier:

F. Triner.

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Die von der Vereinsversammlung bestimmten Revisoren haben vorstehende Rechnung anhand der vorgelegten Bücher und Belege geprüft und sie in allen Teilen richtig befunden.

Auch die ausgewiesenen Vermögenswerte sind von uns kontrolliert und richtig befunden worden. Wir empfehlen die Anerkennung der Rechnung, unter bester Verdankung an den Kassier für seine Arbeit.

Bern, den 11. März 1927.

Die Revisoren:

W. Arber. *A. Girardin.*

Schlusswort.

Auf den vorausgehenden Blättern hat der Sektionschronist erzählt, wie sich im Laufe des letzten Jahres unsere Sektion entwickelt hat. Die ausführlichen Mitteilungen über die interessanten und mannigfaltigen Arbeitsgebiete erübrigen es, dem Rechenschaftsberichte weitere Feststellungen anzugliedern.

Mit Genugtuung können die Mitglieder den vorliegenden Zeilen entnehmen, dass die verantwortlichen Organe der Sektion in zielbewusster, ruhiger, wenn auch nicht immer reibungsloser Arbeit die verschiedenen Geschäfte des Jahres 1926 besorgt haben. Die gute und treue Zusammenarbeit des Vorstandes, der verschiedenen Kommissionen und einer grossen Zahl weiterer Clubkameraden haben der Sektion nennenswerte Erfolge gebracht. Auf den Rückblick in die Vergangenheit dürfen wir auch einen kurzen Ausblick in die Zukunft tun.

Oben am Fusse des Weissorns (Wildstrubel) harren Haufen hergerichteter Steine zur Aufführung des Mauerwerkes der Wildstrubelhütte; im Tale ist das gesamte Holzwerk fertig gezimmert. In der zweiten Hälfte des kommenden Monats September soll das neue Haus der Sektion übergeben werden. Wir hoffen, die Einweihungsfeier werde eine grosse Zahl Clubmitglieder in dieser schönen Gegend versammeln.

Einen wesentlichen Schritt soll uns das neue Jahr in der Neuausgabe des Berneralpenführers und in der von unsern Mitgliedern rege verfolgten Frage des eigenen Skiheimes bringen.

Emsig sucht sodann die Leitung des alpinen Museums nach Mitteln und Wegen, um eigene Ausstellungsräume zu erhalten. Ein schon lange gehegter Wunsch, der sicher in Erfüllung gehen kann, wenn einmal der Gesamtclub sich dieser Frage annehmen wird.

Bern, den 28. Februar 1927.

Namens des Vorstandes der Sektion Bern S. A. C.,

der Präsident:

Dr. K. Guggisberg.

der Sekretär:

Dr. A. Lang.